

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 02.04.2024



Triebschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



1600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen können vor allem an Schattenhängen und in hohen Lagen und im Hochgebirge leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen oberhalb von rund 2200 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese Stellen sind überschneit und damit schwer zu erkennen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 1600 m vorübergehend an. In diesen Gebieten sind die Lawinen vereinzelt mittelgroß und oft leicht auslösbar. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

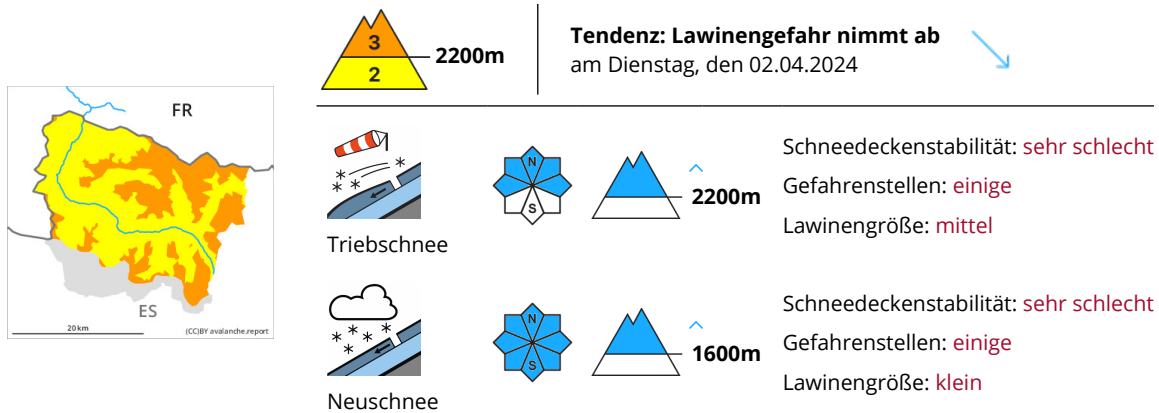
Seit Samstag fielen 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen weiche Schwachschichten vorhanden.

Oberhalb von rund 1800 m liegen 70 bis 110 cm Schnee, lokal auch mehr. In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Dienstag: Weiterer Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Vorsicht vor Neu- und Triebschnee. Im Tagesverlauf wachsen die Triebschneeanisammlungen weiter an.

Die Triebschneeanisammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen oberhalb von rund 2200 m. Sie sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf trockene und feuchte Lawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Eine defensive Routenwahl ist wichtig.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders in windgeschützten Lagen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 40 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. An Sonnenhängen sowie in tiefen Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Dienstag: Weiterer Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.